

	<p><b>Objekt:</b> Bergkristallbecher mit den Allianzwappen Württemberg-Oettingen und Baden-Oettingen, um 1656</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p><b>Inventarnummer:</b> E 479</p>
--	---

## Beschreibung

Der Becher zeigt die in Stein geschnittenen Allianzwappen und Initialen, sie beziehen sich auf Markgraf Wilhelm von Baden-Baden, der 1650 Maria Magdalena von Oettingen-Katzenstein heiratete und auf die 1656 geschlossenen Ehe zwischen Herzog Eberhard III. von Württemberg und Marie Dorothea Sophie von Oettingen-Oettingen.

1659 „verehrte“ es Markgraf Wilhelm von Baden-Baden Herzog Eberhard III. Zehn Jahre später wird es im Übergabeinventar von Pretiosen aus dem herzoglichen Kabinett in die Kunstkammer unter Nr. 14 aufgeführt:

"Nro

14 Ein Crystalliner Becher worauf das frstl. Würt Badische Wappen einaml das öttingsche aber [zweimal geschnitten] von Marggraf Willhelmen [von Baden] verehrt". HStAS A 20 a Bü 7, S. 8, (169-1671)

[Katharina Küster-Heise]

## Grunddaten

Material/Technik:

Bergkristall mit Tiefschnitt, Diamantriss und vergoldeter Silberfassung

Maße:

Höhe: 14,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1656

	wer	Georg Schwanhard (der Ältere) (1601-1667)
	wo	Nürnberg
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Eberhard III. von Württemberg (1614-1674)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Maria Dorothea Sophia von Oettingen-Oettingen (1639-1698)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Wilhelm von Baden (1593-1677)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Maria Magdalena von Oettingen-Baldern (1619-1688)
	wo	

## Schlagworte

- Allianzwappen
- Steinschneidekunst
- Trinkgeschirr
- Wappen